

Städtekonferenz Mobilität
Conférence des villes pour la mobilité
Conferenza delle città per la mobilità



Jahresbericht 2019



Jahresbericht 2019

Schwerpunkt

Studie Städtische Handlungsfelder in der urbanen Logistik

Die Städte haben beim Management des Transports, des Umschlags und der Lagerung von Waren beschränkte Handlungsspielräume, die sie aber besser nützen können. Das geht aus der Studie zu «städtischen Handlungsfeldern in der urbanen Logistik» hervor, welche die Städtekonferenz Mobilität über eine Begleitgruppe zusammen mit dem Beratungsunternehmen Rapp Trans erarbeitet hat. Sie soll Politik und Verwaltung mit Text und Tabellen als niederschwellige Handlungsanleitung für den Umgang mit den heraufziehenden Veränderungen in der städtischen Logistik dienen. Eine Schlüsselerkenntnis daraus ist, dass die Städte beim Zusammentragen von Fakten und dem Ableiten von Konzepten daraus freie Hand haben. Für die geeignete Bündelung ihrer Versorgungs- und Entsorgungsverkehre empfehlen sich Kooperationen mit der Logistikbranche. Zur Sicherung von Umlade-Hubs ist die Zusammenarbeit mit den Kantonen essenziell. Der Bund ist gehalten, Strassenverkehrsvorschriften anzupassen, damit sie emissionsarme Lieferfahrzeuge, insbesondere Cargovelos, nicht länger ausbremsen. Diese Forderungen werden 2020 via Städteverband dem Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation sowie den Bundesämtern für Raumentwicklung, Strassen und Verkehr brieflich unterbreitet.

Anlässe

19. März: Medienkonferenz zur Bevölkerungsbefragung Stadtverkehr

In Anwesenheit von Exekutivvertretern der beteiligten Städte Basel, Bern, Freiburg, Lausanne, Nyon, St. Gallen und Zürich hat die SKM die wesentlichen Ergebnisse der 2018 durchgeführten Bevölkerungsbefragung Stadtverkehr im Raiffeisenforum in Bern den Medien vorgestellt. Die Erkenntnis, dass 63 Prozent der befragten Personen in den sieben Städten mit der Verkehrssituation sehr oder eher zufrieden sind, fand sowohl in elektronischen als auch in gedruckten Medien ihren Niederschlag. Zum Teil wurden die Erkenntnisse lokal vertieft oder zum Anlass für Gespräche mit Experten zur Thematik genommen.

1. Juni: Frühlingsforum zur Zukunft der Veloinfrastruktur

Rund 50 Personen haben im Hotel «Kreuz» in Bern am Frühlingsforum der SKM teilgenommen. Vertreter der Wissenschaft und der Verwaltungen aller drei Staatsebenen äusserten sich dort mit besonderem Augenmerk auf die Umsetzung des neuen Veloartikels in der Bundesverfassung zur Frage, wie die Rahmenbedingungen für das flächeneffiziente Verkehrsmittel in städtischen oder verstädternden Räumen verbessert werden können. Dabei wurde eine ernstgemeinte eigene, zwischen Trottoirs und Autospuren angesiedelte Veloinfrastruktur als zentraler Hebel genannt. Wichtig ist insbesondere auch, dass Velokorridore in Agglomerationen über die Gemeindegrenzen hinweg angelegt werden.

18. November: Herbstforum zur neuen urbanen Logistik

In einer ähnlichen Dimension wie beim Frühlingsforum bewegten sich die Zahl und das Spektrum der Teilnehmenden am Herbstforum im Kongresszentrum «Vatter» in Bern. Dabei wurden die Erkenntnisse der Studie zu den städtischen Handlungsfeldern in der urbanen Logistik referiert und diskutiert (vgl. oben). Als Referenten zugegen waren neben dem Studienverfasser Vertreter der mit Logistikkonzepten operierenden Kantone Basel-Stadt und Genf sowie des Nutzfahrzeugverbandes Astag.

Schlüsselaktivitäten des Städteverbandes zur Mobilität

Die vom Schweizerischen Städteverband in Auftrag gegebene Studie «Mobilität als Gestalterin von Stadtregionen» zeigt Ansätze auf, wie städtische Räume erreichbar und lebenswert bleiben können. «Vernetzen», lautet die Devise: Bund, Kantone und Städte müssen gemeinsam Konzepte entwickeln, die alle Verkehrsträger einbeziehen. Es braucht stärkere Nebenzentren, die sich gut mit allen Verkehrsmitteln fürs Umsteigen, Einkaufen, Arbeiten und Wohnen erreichen lassen. Ebenso wichtig sind digitale Verknüpfungen.

Politisch hat sich der SSV 2019 insbesondere in einer Frage engagiert, die auch für die SKM von grosser Bedeutung ist. Im Zuge der Parlamentarischen Initiative Rutz, die auf ein faktisches Verbot für Tempo 30 auf

Hauptstrassen innerorts abzielte, hatte er sein Engagement im Hinblick auf die zweite Runde der Beratungen im Ständerat erfolgreich verstärkt. Am 18. Juni erteilte die Kleine Kammer dem Begehren definitiv eine Absage.

Ausblick 2020

Klimafreundliche Mobilität als Schwerpunkt

2020 sind zwei Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit kompetenten Protagonistinnen und

Protagonisten in Bern geplant, wobei eine wiederum auf den Ergebnissen einer Studie basieren soll. Am Nachmittag des 16. März 2020 wird es im SKM-Frühjahrsforum nach der SKM-Mitgliederversammlung darum gehen, auszuloten, wie Mobilitätsdrehscheiben aussehen können, die das Umsteigen zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln erleichtern und was diese zu leisten vermögen. Am Nachmittag des 18. November 2020 sollen im Herbstforum basierend auf einer als Entscheidungs- und Arbeitshilfe angelegten Studie die Handlungsspielräume der Städte für eine klimafreundliche Mobilität diskutiert werden.

Organe

Präsidentin

Ursula Wyss Gemeinderätin, Bern

Vizepräsidentin

Christine Gaillard Conseillère communale, Ville de Neuchâtel

Vorstand

Adrian Borgula	Stadtrat, Luzern
Stefano Kunz	Stadtrat, Schlieren
Pierre-Olivier Nobs	Conseiller communal, Ville de Fribourg
Rémy Pagani	Conseiller administratif, Ville de Genève
Hans-Peter Wessels	Regierungsrat, Basel-Stadt
Richard Wolff	Stadtrat, Zürich
Renate Amstutz	Direktorin Schweizerischer Städteverband (Beisitz)

Geschäftsführung

Paul Schneeberger Leiter Verkehrspolitik Schweizerischer Städteverband

Geschäftsstelle

Susanne Gasser	Leiterin Finanzen und Personal Schweizerischer Städteverband
Maja Münstermann	Administration Schweizerischer Städteverband

Die Mitgliederversammlung hat am 3. Juni stattgefunden und der Vorstand hat drei Sitzungen abgehalten: am 28. Februar, am 16. September und am 18. November.

Kommentar zur Rechnung 2019 und zum Budget 2020

- Der Jahresabschluss 2019 fällt etwas günstiger aus als das Budget 2019. Der Minderaufwand ist darauf zurückzuführen, dass sich die Publikation des Positionspapiers «Fuss- und Veloverkehr» auf 2020 verschiebt.
- Einem Minderaufwand bei den Auslagen für Veranstaltung steht ein Mehraufwand für Studien gegenüber. Ersterer resultiert aus einer vorsichtigen Budgetierung, letzterer aus den um die Übersetzung auf Französisch ergänzten Kosten der im Jahre 2019 durchgeführten Studie «Städtische Handlungsspielräume in der urbanen Logistik».
- Aus dem Beschluss, diese Studie durchzuführen, ergibt sich auch eine andere Differenz zwischen Budget und Prognose: Während im Budget von einer Rückstellung für Studien ausgegangen wurde, flossen diese Mittel direkt in die Durchführung einer Studie.
- Für die nächsten Jahre hat der SKM-Vorstand am 16. September 2019 ein Konzept verabschiedet, das die periodische Publikation von Studien bzw. Erhebungen vorsieht, die wiederkehrend in einer breiteren Öffentlichkeit auf die SKM verweisen sollen: Zum einen Bevölkerungsumfragen zu den städtischen Verkehrspolitiken. Zum anderen eine Beteiligung am bis anhin von den grossen und mittleren Deutschschweizer Städten zweimal herausgegebenen «Städtevergleich Mobilität», der bis anhin vom Städtetzwerk Verkehr koordiniert wurde, dem die Verkehrsplanerinnen und Verkehrsplaner der grossen und mittleren Städte angehören. Dieser wird auf die französischsprachige Stadt Lausanne ausgedehnt. Während die Städte die Finanzierung dieses Berichts weiterhin unter sich aufteilen, übernimmt die SKM die Kosten für die bis anhin dafür nicht relevante Übersetzung (vgl. Konzept unten).
- Der für 2020 budgetierte Verlust von Fr. 7935.– basiert auf der Annahme, dass 2020 neben den Rückstellungen für die grösseren, öffentlichkeitswirksameren Studien in Höhe von Fr. 10 000.– auch Fr. 20 000.– in eine Studie bzw. in Grundlagenarbeiten für das Herbstforum 2020 investiert werden. Da dieser Betrag den dafür definierten Plafond von Fr. 15 000.– überschreitet, es sich dabei aber um ein einmaliges Ereignis handelt, das auch der komplexen Fragestellung und dem daraus resultierenden Aufwand geschuldet ist, scheint der budgetierte temporäre Fehlbetrag vertretbar.
- Sollte sich mittelfristig zeigen, dass jedes Jahr Studien bzw. Grundlagenarbeiten in dieser Dimension geleistet werden, so dass das Vermögen (Fr. 116 301.55 am 1. Januar 2019) den Betrag von Fr. 100 000.– unterschreiten würde, können die in diesen Fällen resultierenden Fehlbeträge durch den Abbau von Beiträgen an die Veranstaltungen Dritter kompensiert werden, die heute Fr. 3000.– pro Jahr ausmachen. Dieses Vorgehen entspricht dem Wunsch aus dem Kreis der Mitglieder, die verfügbaren Mittel möglichst einzusetzen und das Vermögen nicht weiter ansteigen zu lassen.
- Mitgliederbeiträge: Aufgrund der stabilen Mitgliederzahl bleiben die Mitgliederbeiträge konstant.
- Anlässe: Die SKM hat selber ein Frühlings- und ein Herbstforum durchgeführt. Zudem unterstützte sie im gewohnten Rahmen mit 3000.– Franken eine Veranstaltung der Plattform Autofreies Wohnen.
- Geschäftsbericht: Der Geschäftsbericht wird auch 2020 ausschliesslich als für den online-Abdruck aufbereitetes pdf-Dokument verfasst.
- Geschäftsführung: Der Städteverband rechnet für das kommende Jahr nicht mit zusätzlichem Aufwand für die Geschäftsführung, weshalb die Entschädigung des Mandats nicht angepasst werden muss.

- Konzept zur Finanzierung **wiederkehrender** und anderer Studien:

Jahr	Studie	Aufwand SKM	Rückstellung	Vorhandene Mittel aus Rückstellungen addiert
2018	Bevölkerungsbefragung Stadtverkehr (erledigt)	Fr. 35 000.- aus Rückstellung	-	-
2019	Thematische Studie: Urbane Logistik (läuft)	Fr. 20 000.-	-	-
2020	Thematische Studie: ...	Fr. 15 000.-	Fr. 10 000.-	Fr. 10 000.-
2021	Thematische Studie: ...	Fr. 15 000.-	Fr. 10 000.-	Fr. 20 000.-
2022	Städtevergleich Mobilität	Fr. 10 000.- aus Rückstellung	-	Fr. 10 000.-
	Verzicht auf Thematische Studie	-	Fr. 25 000.-	Fr. 35 000.-
2023	Thematische Studie: ...	Fr. 15 000.- bis Fr. 20 000.-	Fr. 5000.- bis Fr. 10 000.-	Fr. 40 000.- bis Fr. 45 000.-
2024	Bevölkerungsbefragung Stadtverkehr	Fr. 35 000.- aus Rückstellung	Fr. 10 000.-	Fr. 10 000.-
2025	Thematische Studie: ...	Fr. 15 000.- bis Fr. 20 000.-	Fr. 5000.- bis Fr. 10 000.-	Fr. 15 000.- bis Fr. 20 000.-

Erfolgsrechnung per 31.12.2018 und 31.12.2019, Budget 2019 und 2020

	Rechnung 2018 CHF	Rechnung 2019 CHF	Budget 2019 CHF	Budget 2020 CHF
ERTRAG				
Mitgliederbeiträge	87 000.00	87 000.00	87 000.00	87 000.00
Kostenbeteiligungen an Studien	83 088.95	0.00	0.00	0.00
Zinsen	0.00	0.00	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG	170 088.95	87 000.00	87 000.00	87 000.00
AUFWAND				
Anlässe	9 226.15	8 762.85	13 000.00	13 000.00
Website	452.35	452.35	500.00	500.00
Diverse Fremdarbeiten	0.00	0.00	300.00	300.00
Übersetzungskosten	6 132.85	6 721.90	9 000.00	9 000.00
Medienorientierungen / Newsletter	0.00	2 800.00	1 500.00	3 200.00
Factsheets	0.00	0.00	2 000.00	2 000.00
Studien	123 661.90	20 905.00	0.00	20 000.00
Auflösung Rückstellung Studien	-35 000.00	0.00	0.00	0.00
Bildung Rückstellung Studien	20 000.00	0.00	15 000.00	10 000.00
Jahresbericht	678.50	0.00	800.00	800.00
Geschäftsstelle	34 925.00	34 925.00	34 925.00	34 925.00
Drucksachen	0.00	0.00	250.00	250.00
Revisionsstelle	861.60	861.60	900.00	900.00
Bankspesen	120.00	60.00	60.00	60.00
TOTAL AUFWAND	161 058.35	75 488.70	78 235.00	94 935.00
TOTAL ERTRAG	170 088.95	87 000.00	87 000.00	87 000.00
JAHRESGEWINN/-VERLUST	9 030.60	11 511.30	8 765.00	-7 935.00

Vermögensrechnung per 31.12.2018 und 31.12.2019

	Rechnung 2019 CHF	Rechnung 2018 CHF
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel		
Postkonto	178 593.75	240 462.05
	178 593.75	240 462.05
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
SSV Bern KK	1 117.30	1 208.50
	1 117.30	1 208.50
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	179 711.05	241 670.55
BILANZSUMME	179 711.05	241 670.55
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten		
aus Lieferungen / Leistungen	6 721.90	85 438.55
Passive Rechnungsabgrenzung	6 145.85	900.00
Rückstellung Studien	30 000.00	30 000.00
TOTAL FREMDKAPITAL	42 867.75	116 338.55
EIGENKAPITAL		
Eigenkapital		
Vermögen 01.01.	125 332.00	116 301.40
Jahreserfolg	11 511.30	9 030.60
TOTAL EIGENKAPITAL	136 843.30	125 332.00
BILANZSUMME	179 711.05	241 670.55

Bericht der Revisionsstelle

**BLASER
TREUHAND
BERN**

Städtekonferenz Mobilität
Sektion des
Schweizerischen Städteverbandes
Monbijoustrasse 8
3001 Bern

BLASER TREUHAND AG
SCHWARZENBURGSTR. 285
CH-3098 KÖNIG BERN

Telefon 031 372 11 11
Telefax 031 371 43 18
btb@treuhandbern.ch
www.treuhandbern.ch

Köniz, 11. Februar 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

An die Mitgliederversammlung Städtekonferenz Mobilität, Sektion des Schweizerischen Städteverbandes.

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Städtekonferenz Mobilität, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Blaser-Treuhand AG



Urs Blaser
Dipl. Experte in
Rechnungslegung
und Controlling
Leiter der Revisor
Zugel. Revisionsexperte



Roger Nietlisbach
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugel. Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

KOMPETENZ IM ZENTRUM

Mitglied des Schweizerischen
Treuhanderverbandes
TREUHAND | SUISSE

Die Mitgliedstädte der Städtekonferenz Mobilität

Aarau	Montreux
Basel	Neuenburg
Bern	Nyon
Biel	Onex
Carouge	Schaffhausen
Chiasso	Schlieren
Freiburg	St. Gallen
Genf	Winterthur
Köniz	Zürich
Lausanne	
Luzern	(Stand 1. Januar 2020)

Weitere Städte, welche die «Charta für eine nachhaltige städtische Mobilität» ratifiziert haben, aber nicht Mitglied der Städtekonferenz Mobilität sind

Baar	Monthey
Bulle	Morges
Burgdorf	Moutier
Chur	Münsingen
Delsberg	Murten
Emmen	Muttenz
Gland	Olten
Gossau	Payerne
Herisau	Rapperswil-Jona
Ittigen	Renens
Kloten	Riehen
Kreuzlingen	Thun
La Chaux-de-Fonds	Val-de-Travers
La Tour-de-Peilz	Vevey
Lancy	Wettingen
Langenthal	Wohlen
Le Locle	Yverdon-les-Bains

Herausgeber

Städtekonferenz Mobilität
 Monbijoustrasse 8, Postfach, 3001 Bern
 Telefon +41 31 356 32 32, info@skm-cvm.ch, www.skm-cvm.ch

Titelbild

KEYSTONE/Christian Beutler

Layout

Atelier KE, Meiringen